

Ⓩ Soeben erschien:

das **3. Tausend**

von

In Sibirien.

Novellen eines politischen Verbannten

bearbeitet und herausgegeben von **Richard Schott.**

Eleg. brosch. M 3.—, in Leinen geb. M 4.—.

Von der **gesamten** Presse glänzend beurteilt; u. a. schreibt

Eisenacher Tagespost: Das ganze Zerrbild korrupter russischer Sitten rollt sich mit solcher Deutlichkeit und Spiegeltreue auf, dass man in febernder Hast dieses Buch zu Ende liest. Niemand wird es aus der Hand legen, ohne lange darüber nachzudenken. Es ist ein Kulturwerk ersten Ranges von grosser Aktualität, so dass man es getrost als das Buch der Saison bezeichnen kann.

Berliner Börsenzeitung: Sochaczewski, der während des polnischen Aufstandes von 1863 zum Tode verurteilt und dann unterm Galgen zur Zwangsarbeit in den sibirischen Bergwerken begnadigt wurde, hat 22 Jahre als politischer Sträfling in den Bergwerken und Gefängnissen Ost Sibiriens zugebracht und mit dem Auge des Künstlers und dem Herzen eines edlen, grossen Menschen die traurigen Verhältnisse geschaut, in denen zu leben er gezwungen war, und seine Aufzeichnungen sind von Richard Schott in meisterhafter Weise in den vorliegenden Novellen bearbeitet worden.

Dresdner Nachrichten: Diese Novellen „eines politischen Verbannten“, des durch sein ergreifendes Kolossalgemälde „Abschied der Verschickten von der Heimat an der Grenze Sibiriens“ bekannt gewordenen polnischen Malers Alexander Sochaczewski, gehören zu den packendsten und interessantesten Büchern, die in letzter Zeit erschienen sind.

Wir bitten um regste Verwendung für das hervorragende Werk. Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Dr. Demcker, Verlagsanstalt in Berlin W. 62.

Fredebeul & Koenen, Essen-Ruhr.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Ist eine Verschmelzung der Bergarbeiter-Organisationen möglich?

Kritische Betrachtungen zur Frage der Verschmelzung der beiden grossen Bergarbeiterverbände von **H. Imbusch,** Redakteur am „Bergknappen“. Preis 75 ♂ ord., 57 ♂ netto, 50 ♂ fest und bar und 13/12.

Diese Broschüre wird nicht verfehlen, grosses Aufsehen zu erregen. Wir sorgen für eine Besprechung in der gesamten Tagespresse und bitten deshalb namentlich die Buchhandlungen des Industriegebiets, sich ausreichend mit Exemplaren zu versehen.

Mitte Oktober erscheint:

Der Tarifvertrag,

unter besonderer Berücksichtigung der englischen Verhältnisse sowie der deutschen Buchdruckertarifgemeinschaft, von **Adam Brogsitter.** Das Werkchen wird etwa 7 Bogen 8^o. umfassen und ungefähr 1 M kosten. Unsere Bezugsbedingungen sind wie stets, 25% Rabatt, fest und bar 33 1/3% und 13/12.

Diese Schrift wird ebenso wie die vorhergehende jeder Sozialpolitiker kaufen.

Gleichfalls erscheint Mitte Oktober:

Katholischer Literatur-Kalender von Heinrich Keiter.

Achter Jahrgang, herausgegeben von Karl Hoerber, Oberlehrer und Redakteur. Mit 8 Porträts. Preis geb. M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.67 fest und bar und 13/12. Bei Vorausbestellung auf diese Anzeige hin und nur bis 15. Oktober M 3.— ord., M 2.— bar und 13/12.

Der katholische Literatur-Kalender ist gegen die Vorjahre erheblich erweitert und verbessert. Er ist für jeden unentbehrlich, der sich über die katholischen Autoren und ihre Werke informieren will. Der neue Jahrgang enthält als Einleitung eine 49 Seiten umfassende Abhandlung über die katholischen Verlagsbuchhandlungen der deutschen Länder.

Wir bitten Sie um Ihr recht reges Interesse für obige drei Werke.

Hochachtungsvoll

Essen-Ruhr, 27. September 1906.

Fredebeul & Koenen,
Verlagsbuchhandlung.